



## Anhang 2

# Jahresbericht

Anfangs 2020 haben wir die Gesellschaft Schweiz-Russland reaktiviert. Heute dürfen wir festhalten: Der Neustart ist geglückt, wenngleich er durch Covid-19-Massnahmen behindert wurde, insbesondere weil während des ganzen Jahres keine realen Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Einen grossen Schritt vorwärts gemacht hat die GSR bei ihrer Online-Präsenz: Die Website wurde reaktiviert und neben praktischen Informationen und Links wurden die Rubriken «Kultur & Alltag» sowie «Geschichte» mit viel Inhalt ergänzt. Heute ermöglicht die Seite [www.schweiz-russland.ch](http://www.schweiz-russland.ch) Besucherinnen und Besuchern Zugang zu russischen Filmen, Dokumentationen, Informationen zur Geschichte, zu Portraits von Persönlichkeiten mit Bezügen zu Russland und zur Schweiz und zu vielen weiteren Informationen. Das Angebot wird laufend ergänzt.

Als wir im Sommer 2020 für Juni 2021 in Zusammenarbeit mit [russlandreisen.ch](http://russlandreisen.ch) eine Kulturreise nach Kaluga ausschrieben, hat niemand daran gedacht, dass Covid-19 so lange zu Einschränkungen führen würde. Wegen noch bestehenden Reisebeschränkungen haben wir die Reise nach Absprache mit den bereits angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf den 18. bis 26. September 2021 verschoben. Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht, sodass die Reise stattfinden kann. Anmeldungen sind noch möglich, das detaillierte Reiseprogramm steht auf unserer Website zum Download bereit.

Neben der Planung von Veranstaltungen beschäftigt sich der Vorstand auch bereits mit weiteren Aktivitäten, die ab 2022 angeboten werden sollen. Vorgesehen sind ein Austauschprogramm für Studierende und Kulturveranstaltungen von Künstlerinnen und Künstlern aus Russland und den GUS-Staaten in der Schweiz. Zudem besteht auch bereits ein Grobkonzept für das 100-jährige Jubiläum der GSR, welches wir 2025 feiern werden. Derzeit laufen dazu erste Gespräche.

Sorge bereitet eine wieder zunehmende Russlandphobie, die in Teilen westlicher Gesellschaften festzustellen ist. Angesichts dieser Entwicklung gewinnt das Ziel der GSR an Bedeutung, einen Beitrag zum Abbau von Vorurteilen sowie zur Förderung und Pflege der gegenseitigen Kontakte, der freundschaftlichen Zusammenarbeit und dem kulturellen Austausch zwischen der Schweiz, der Russischen Föderation und den GUS-Ländern zu leisten.

Ein herzlicher Dank geht an alle, welche die Reaktivierung der Gesellschaft Schweiz-Russland unterstützen haben. An Sie, geschätzte Mitglieder für das Vertrauen, an alle Partnerinnen und Partner für das Wohlwollen, welches uns und unserer Arbeit entgegengebracht worden ist und ganz besonders Natalia Kirchhofer und Dr. Reto Dürler für ihre aktive Mitarbeit im Vorstand.

Riehen, 10.05.2020

Felix Werner (Präsident)